

KOMPAKT

TRABRENNEN

**Roland Hülskath greift in Norwegen nach der Weltmeisterschaft**

(MSPW) Der Europameister greift jetzt nach der WM-Krone. Roland Hülskath aus Mönchengladbach vertritt Deutschland bei der Weltmeisterschaft der Berufstrabrennfahrer vom 14. bis zum 20. Mai in Norwegen. Der zweimalige Deutsche Meister, der in seiner Karriere schon über 2300 Erfolge feierte, trifft dabei auf neun der besten Trabrennfahrer der Welt. Nach 20 Rennen auf fünf verschiedenen Bahnen steht der Weltmeister fest. Hülskath trat die Reise selbstbewusst an. „Die Chancen sind für alle gleich. Ich fahre sicher nicht nur nach Norwegen, um mir die Bahnen anzuschauen. Ich möchte gewinnen. Das Derby in Berlin-Mariendorf und die WM sind meine persönlichen Höhepunkte der Saison. Für mich ist es eine Ehre, für Deutschland antreten zu dürfen“, erklärt der 33-Jährige, der in Norwegen im deutschen National-Dress fahren wird.



Hülskath im Nationaldress FOTO: MSPW

FUSSBALL

**Borussias U17 mit einem 8:1 ins Pokalfinale**

(tg) Borussias U17 steht nach einem 8: über Hamborn 07 im Finale des Niederrheinpokals. Dort trifft sie auf den Wuppertaler SV Borussia, der im anderen Halbfinale Ronsdorf 4:1 bezwang. Die Tore für die U17 erzielten Christopher Mandiangu (4), Elias Kachunga, Patrick Herpe, Julian Korb und Fadil Zabeli.

LEICHTATHLETIK

**Martin Forgbert mit neuem Kreisrekord**

(off) Martin Forgbert (DJK Kleinenbroich) schaffte einen Kreisrekord der Zwölfjährigen mit 2224 Punkten im Blockwettkampf Sprint/Sprung. Die alte Marke aus dem Jahr 2004 übertraf er damit um 19 Punkte. Dabei erreichte er in vier von fünf Disziplinen persönliche Rekorde: 10,64 Sekunden (75 m), 4,83 Meter (Weitsprung), 10,28 (60 m Hürden) und 1,39 Meter (Hochsprung). Fabian Rütz (M15) und Tobias Müller (M14), Dritte im Blockwettkampf Sprint/Sprung bzw. Lauf blieben knapp von einer Qualifikation für die Deutschen Schülermeisterschaften entfernt. Tobias Müller schaffte die Nordrhein-Qualifikation über 80 Meter Hürden, Fabian Rütz gleich vier Landesverbandsnormen: über 100 Meter und 80 Meter Hürden, im Hochsprung und Weitsprung.



Tobias Müller und Fabian Rütz freuen sich mit Martin Forgbert (v. l.) FOTO: DIK

**Kleinenbroichs Mädchen Staffel-Kreismeister**

(off) Bei der Kreisstaffelmeisterschaft in Düsseldorf siegte die 800-Meter-Staffel der DJK Kleinenbroich bei den Schülerinnen C (10/11 Jahre) in der Besetzung Michelle Köhnen, Ellen Beisheim und Felicia Schittko. Silber holte die 50-Meter-Staffel der Schülerinnen D (8/9 Jahre) durch Kyra Kamper, Anke Beisheim, Jeanette Köhnen und Felicia Köhnen. Das 50-Meter-Quartett der C-Jungs (David Brandt, Adrian Seifert, Steffen Iwaniczik und Jannik Hinsenbrock) gewann die Bronzemedaille.

TURNEN

**Erfolgreiches Holter Debüt beim Kaiserbergfest**

(RP) Beim Kaiserbergfest in Duisburg-Wanheimerort nahmen die Turner des TV Einigkeit Holt erstmals an einem Kür-Sechskampf teil. Aufgrund der guten Ergebnisse bei den Rheinischen Meisterschaften war das Trainingsprogramm auf einen höheren Schwierigkeitsgrad umgestellt worden. Und es zahlte sich aus. Andreas Fels siegte in der offenen Klasse mit 71,20 Punkten, Sascha Schurig wurde Dritter (68,60). Bei den Jugendlichen bis 17 Jahre siegte Christian Brock mit 70,10 Punkten.

→ **INTERVIEW** Der Rheydter Spielverein will den Aufstieg in die Landesliga endlich perfekt machen. Am Wochenende könnte es gleich sechs Punkte geben. Die Planungen für die nächste Saison sind bereits angelaufen, sagt Vorsitzender Horst Imdahl.



Gegen Kaarst gestolpert, doch am Sonntag will der RSV in Wickrath alles klarmachen.

FOTO: DETLEF ILGNER

**FUSSBALL** Seit zwei Wochen versucht der Rheydter Spielverein, die Meisterschaft in der Bezirksliga unter Dach und Fach zu bringen. Zunächst machte die Niederlage gegen Verfolger Kaarst einen Strich durch die Rechnung. Eine Woche später wurde die Partie in Delhoven beim Stand von 2:1 für den RSV abgebrochen. Wieder keine Punkte. Am Wochenende hat der „Spö“ nun gleich mehrere Möglichkeiten, Versäumtes nachzuholen. Am Samstag entscheidet die Spruchkammer in Duisburg, wie das Spiel in Delhoven gewertet wird. Sonntags tritt der Spielverein zum Derby in Wickrath an. Über die aktuelle Situation und die nahe Zukunft sprach Kurt Theuerzeit mit dem RSV-Vorsitzenden Horst Imdahl.

*Machen Sie am Wochenende endlich alles klar in Richtung Aufstieg in die Landesliga?*

**Imdahl** Wir werden die Sache zweimal klar machen. Am Samstag am Grünen Tisch bei der Spruchkammer in Duisburg. Am nächsten Tag klären wir die Angelegenheit auf der grünen Wiese. In Duisburg kann man nur ganz schlecht jubeln, das geht auf dem Platz besser. Ich gehe davon aus, dass wir bei der Sitzung in Duisburg die Punkte erhalten werden. Die Mannschaft wird aber am Sonntag deutlich machen, dass sie Titel und Aufstieg auch aus eigener Kraft schafft.

*Dann könnten Sie ja endlich mit den Vorbereitungen für die Landesliga beginnen.*

**Imdahl** Das tun wir schon seit geraumer Zeit. Wir sprechen mit vielen



Horst Imdahl, Vorsitzender des Rheydter Spielvereins. FOTO: ISABELLA RAUPOLD

Spielern. Aber wir wollen erst abwarten, bis wir den Aufstieg in der Tasche haben. Diese Sicherheit brauchen die Spieler, die wissen müssen, in welcher Liga sie bei uns spielen. Aber auch wir brauchen die Sicherheit, denn wir wollen zuverlässige Zusagen.

*Sie verhandeln also mit vielen Spielern. Bedeutet das, dass Sie viele Akteure aus dem aktuellen Kader verlieren werden?*

**Imdahl** Nein, wir werden den Kern der Mannschaft behalten. Ein Dutzend Akteure aus dem Kader haben bereits zugesagt. Darüber hinaus reden wir mit vielen anderen Spielern. Da muss man abwarten, wie die Gespräche verlaufen. Nicht jedes Gespräch führt auch automatisch zu einem Abschluss.

*Sie müssen also doch ein wenig mehr nachlegen als ursprünglich erhofft?*

**Imdahl** Wäre die Mannschaft komplett geblieben, hätten wir versucht, mit diesem Kader über die Runden zu kommen. Das wäre uns auch gelungen. Auf der anderen

Seite ist es aber auch zweifelsohne nötig, sich auf der einen oder anderen Position zu verstärken, um in der Landesliga zu bestehen. Ziel ist ein Platz im gesicherten Mittelfeld.

*Kommen aus anderen Vereinen also vor allem Spieler, die wenigstens schon Landesliga gespielt haben?*

**Imdahl** Nein, es sind auch welche aus der Kreisliga A dabei. Wir wollen aber erst den Aufstieg sichern, bevor wir weitere Auskünfte geben.

*Es dürften sicher auch Spieler aus Odenkirchen interessant sein, denn der Landesligist könnte diesmal absteigen.*

**Verlorene Punkte zurückholen**

(zeit) Für Markus Lehnen ist es noch immer wie zu Ostern: Wo sind die letzten drei Punkte zu finden, die zum Verbleib in der Bezirksliga noch benötigt werden? Nach einer tollen Serie, die dem SC Hardt acht Punkte Vorsprung vor einem Abstiegsplatz in der Bezirksliga brachten, blieb der letzte, entscheidende Sieg bisher aus. Die Hardter müssen also ebenso um den Klassenerhalt zittern wie die Holter. Die stürzten sich durch die 1:6-Niederlage in Neuwerk erneut wieder ins Unglück.

Die Grün-Weißen schienen auch auf einem sicheren Weg zum Klassenerhalt zu sein, aber vor dem Abstiegs-Thriller in Holzheim dürften die Nerven sehr angespannt sein. „Der Verlierer wird wohl absteigen“, stellt Holts Vorsitzender Josef Aretz fest. Er glaubt aber, dass seine Spieler inzwischen gemerkt haben, dass es um den Klassenverbleib geht: „Die müssen sich wieder mehr ins Zeug legen. Alle sagen, dass sie weiter in der Bezirksliga bei Holt spielen wollen. Das müssen sie jetzt auch beweisen.“

**Imdahl** Wir werden nicht aktiv auf sie zugehen. Nur wenn Odenkirchens Fußballobmann Frank Breuer grünes Licht gibt, sprechen wir mit Akteuren von 05/07.

*Gehen wir davon aus, dass Sie sich im sportlichen Bereich gut für die Landesliga aufstellen werden. Müssen Sie nicht auch Optimierungen im Umfeld vornehmen?*

**Imdahl** Das werden wir tun. Der Kreis der Mitarbeiter wird sich vergrößern. Im Augenblick haben wir ein zu kleines Team. Das reicht qualitativ, aber nicht quantitativ. Dabei soll neben der Quantität natürlich auch die Qualität weiter gesteigert werden. Besonders das Umfeld der Ersten Mannschaft muss optimiert werden. Nach dem Aufstieg werden wir mehr sagen können.

INFO

**Berzirksliga-Tabelle**

1.	(1) Rheydter SV	27	19	5	3	59:32	62
2.	(2) SG Kaarst	28	16	8	4	64:28	56
3.	(3) TuS Wickrath	28	16	6	6	55:40	54
4.	(4) VDS Nierenheim	28	15	6	7	57:35	51
5.	(5) FC Delhoven	27	14	5	8	52:37	47
6.	(6) ASV Süchteln	28	12	6	10	58:41	42
7.	(7) SV Lürrip 1910	28	13	3	12	62:61	42
8.	(8) Sportfreunde Neuwerk	28	11	7	10	67:56	40
9.	(9) VfL Jüchen-Garzweiler	28	11	5	12	51:61	38
10.	(10) TuS Hackenbroich	28	9	8	11	41:41	35
11.	(11) VRK Krefeld-Fischeln 2	28	9	5	14	44:52	32
12.	(12) SC Hardt	28	9	3	16	43:65	30
13.	(13) Grün-Weiß Holt	28	7	7	14	37:57	28
14.	(14) SC Zons	28	7	6	15	34:55	27
15.	(15) SG Holzheim	28	6	9	13	47:73	27
16.	(16) SV Glehn	28	3	22	23:60	12	

**RSV und GHTC bereit für Nordlichter**

VON THOMAS GRULKE

**HOCKEY** Eine Woche lang ließen sie es mal ganz locker angehen. Das spielfreie Wochenende nutzten die Spieler des Rheydter Spielvereins, um ihre Wehwechen auszukurieren. „Nun sollten wir genug Kraft für die beiden nächsten Aufgaben getankt haben“, sagte Trainer André Schiefer vor den Duellen gegen die Hamburger Clubs Rissener SV (Samstag, 16 Uhr) und Großflottbeker THGC (Sonntag, 14 Uhr, beide im Grenzlandstadion).

„Ich wäre mit fünf Punkten zufrieden. Dann würden wir die Tabellenführung verteidigen“, so Schiefer, der aber auch vor der vermeintlich leichteren Aufgabe am Samstag warnt: „Rissen muss im Abstiegskampf um jeden Punkt

kämpfen.“ Am Tag darauf geht es gegen einen Aufstiegskonkurrenten. „Das ist ein Schlüsselspiel. Sollten wir gewinnen, hätten wir den stärksten Verfolger auf sechs Punkte distanzieren“, sagt der RSV-Trainer, der wohl wieder auf Innenverteidiger Tomasz Spalek (fehlte zuletzt wegen eines Muskelfaserrisses) setzen kann. Um die Offensive brauchte sich Schiefer zuletzt eh keine Sorgen machen. Nun muss sich der mit 53 Toren bislang stärkste Angriff der Liga muss sich am Sonntag gegen die beste Defensive durchsetzen, um die Punkte am Gerstacker zu behalten.

Auch der Trainer des Gladbacher HTC, Andrew Meredith, weiß um die Stärken der Flottbeker. „Sie sind sehr erfahren und gut organisiert.“ Sein Team trifft in Holt am Samstag

(14 Uhr) auf den THGC, am Sonntag (12 Uhr) auf Rissen und möchte an die Leistungen der Hinspiele (unglückliche 1:2-Niederlage in Großflottbek, 5:1-Sieg in Rissen) anknüpfen. „Wenn wir das annähernd schaffen, werden wir ein gutes Wochenende haben“, so Meredith. Dass der Rissener SV direkt hinter dem GHTC auf Rang acht liegt, der im ungünstigsten Fall ein Abstiegsplatz sein kann, spielt für den Trainer derzeit eine untergeordnete Rolle: „Weder die Mannschaft noch ich beschäftigen uns jetzt mit der Tabelle. Wir müssen uns auf unser Spiel konzentrieren.“

Ob dabei Marcus Funken nach seinem Pfeifferschem Drüsenfieber schon wieder mithelfen kann, ist noch nicht klar. Zudem plagt sich Andreas Menke mit hartnäckigen



Marcus Funken steht beim GHTC vor einem Comeback. FOTO: HOCKEYIMAGE/MET

Muskelproblemen. Dafür ist immerhin sein Bruder Christoph nach zwei Toren bei der Nationalmannschaft im Testspiel gegen England sehr gut in Form. Und auch Mats Grambusch und Julian Altenrath sind gesund wieder von der U18-Auswahl zurückgekehrt. Der GHTC ist bereit für die Nordlichter der Liga.

**TVK setzt Ilper an die Seite Khans**

VON ANDREAS GRUHN

**HANDBALL** Zweitliga-Aufsteiger TV Korschenbroich hat seine sportliche Führung erweitert. Neben Khalid Khan als Cheftrainer wird nun Jörn Ilper als Co-Trainer die Einheiten leiten. Außerdem sind zwei neue sportliche Leiter hinzu gekommen: Karl-Heinz Görös und Dr. Klaus Hintzen teilen sich ab sofort die Aufgabe, die Khan nach dem Weggang von Jupp Grimm im vergangenen Sommer zusätzlich übernommen hatte. Görös hatte diese Aufgabe bereits vor Jupp Grimm ausgeübt, Hintzen gehörte in der vergangenen Saison bereits der Geschäftsführung an.

Für den 34-jährigen Ilper ist es die erste Trainerstation, nachdem er in den vergangenen Monaten die B-Trainer-Lizenz gemacht hat. Bei Bedarf soll er auch noch als Spieler eingesetzt werden. Vor allem in der Abwehr ist Ilper in dieser Form



Jörn Ilper ist künftig in erster Linie Co-Trainer. FOTO: TOBIAS KÄUFER



Khalid Khan muss Kompetenzen abgeben. FOTO: DIETER WIECHMANN

nicht zu ersetzen. „Khalid hat die uneingeschränkte Autorität“, sagte Ilper gestern. Nach der kommenden Saison soll er dann laut Aufsichtsratschef Heijo Hauser Sportlicher Leiter werden und das Übergangsduo Görös/Hintzen ablösen. Mit dieser neuen Lösung endet ein Zwist zwischen Khan und der Geschäftsführung, der seinen Ur-

sprung in Khans vehementer Forderung nach Verstärkungen und Professionalität und sich immer weiter aufgeschaukelt hatte. Am Montagabend trafen sich die Parteien zu einem klärenden Gespräch. „Es war kein Krisengespräch, sondern eine ganz normale Besprechung wie nach jeder Saison“, bemerkte Hauser.

Das Ergebnis ist die neue Personalsituation, die beiden Seiten gerecht werden soll: Khan wird in allen Bereichen „entlastet“. Während seiner Abwesenheit, wenn er für den Deutschen Handball-Bund unterwegs ist, soll Ilper in Khans Sinn das Training leiten. Auf der anderen Seite hat Irmen nun zwei weitere Mitarbeiter in die Geschäftsstelle integriert, die den ehrgeizigen Khan im Zweifel etwas bremsen und sich mit ihm über alle sportlichen Belange abstimmen sollen. Gleichzeitig mahnt Aufsichtsratschef Hauser aber zur Besonnenheit. „Jetzt müssen wir Kassensturz machen“, sagte er. „Wir werden keine teuren Neuverpflichtungen tätigen, so lange wir nicht das Budget dafür haben.“

Dazu hat Jörn Ilper seinen Teil beigetragen: Mit ihm als Co-Trainer kann eine einkalkulierte Kostenstelle in den Finanzplanungen gestrichen werden.

ERGEBNISSE

TENNIS

**Korschenbroicher TC**

**Niederrheinliga: Herren 65 KTC - SV Neukirchen 6:3:** Mielke - Krezmin 1:6, 2:6, Ceplak - Böcker 6:1, 6:2, Müllers - Saat 6:3, 4:6, 6:7, Trabes - Nitsch 6:6, 6:0, Krüger-Bigalke 6:2, 6:2, Gawlista-Volaj 6:3, 3:6, 7:6; Mielke/Nebelung - Böcker/Bigalke 6:2, 3:6, 7:6, Ceplak/Krüger - Krezmin/Böcker 1:6, 0:6, Müllers/Trabes - Saat/Tenbrücken 6:1, 6:2. **Blau-Weiß Neuss - KTC 2:7** (u. a.: Twardokus - Mielke 6:2, 6:1, Genchow - Ceplak 6:2, 4:6, 6:7).

**TG Rot-Weiß**

**Niederrheinliga: Herren 70 - TC Solvay Rheinberg 4:2,** Unthan - Scheurer 6:2, 6:2, Hartnack - Weibler 2:6, 6:2, 7:6, B.Bentens - Dannat 4:6, 6:2, 7:6, Hübnert - Larfeld 3:6, 0:6; Unthan/B.Bentens - Scheurer/Dannat 6:1, 6:3, Hartnack/Reiser - Weibler/Larfeld 2:6, 7:5, 6:7.

**SG 26 NVV AG**

1. Herren 50 - TC Bover 3:6, 1. Herren 60 - TC 69 Wüllich-Anrath 4:5, TC Gerkerath - 1. Herren 40 5:4, TC Venn - 1. Damen 40 0:9.

**TC Rheindahlen**

2. Verbandsliga: 1. Herren - TC Langenfeld 2:7, Damen 40 - TC Korschenbroich 5:4, 2. Herren 40 - TC Korschenbroich 3:6, 3. Herren - BW Wickrath 8:1, TC Kaarst - Damen 30 3:6, TV Haus Lüttingen - 2. Herren 1:8 TC Gerkerath - 1. Herren 40 8:1.

JUDO

**1. JC Mönchengladbach. Kreiseinzeltturnier U17** in Kamp-Lintfort. 1. Plätze: -52kg Jasmin Cantelberg, -55kg Fabian Schmitz, -73kg Frederic Meurer; 2. Plätze: -52kg Eva Weber, -70kg Marie Hohlwegger. 3. Plätze: -52kg Gina Kessel -55kg Martin Zerressen, -90kg Martin Riße, **Kreiseinzeltmeisterschaften U14** in Kamp-Lintfort. 1. Plätze: -33kg Jana Schmitz, -36kg Lena Weber, -44kg Jasmin Schmitz, -31kg Benjamin Busch, -34kg Patrick Thelen, -37kg Florian Hani, -40kg Martin Bizon, -46kg Dennis Bulanov. 2. Plätze: -48kg Jana Tillmanns, -52kg Tamara Stiers, -63kg Jana Kessel, -40kg Marvin Hinz, -55kg Kilian Grebe. 3. Plätze: -57kg Nicola Prell, -31kg Paul Joeres, -31kg Niklas Steinbach, -40kg Dimitri Iliadi, -46kg Gabriel Zerbe, -46kg Alexander Burbaum, -50kg Simon Wellen, -55kg Cedric Deussen, +60kg Julian Bödefeld. **Internationale Deutsche Einzelmeisterschaft U17** in Berlin. Marcel Bizon schied nach einem Sieg und einer Niederlage vorzeitig aus. **Internationale Turnier U20** in Lyon / Frankreich: Silber für Ulrike Scherbarth, Bronze für Marc Odenthal.

TRIATHLON

**TV 1848** in Versmold, 1000 m Schwimmen/40 km Rad fahren/10 km Laufen, Männer M 35: 1. Patrick Loeb 1:53:54, M 50: 1. Ralf Laermann 2:03:37, 4. Adam Pyzio 2:26:17, Buschhütten, 1000 m/40 km/10 km, M 40: 20. Volker Schwätzler 2:05:27, Aachen-Brand beim MHA-Volkstriathlon, 500/20 km/5 km, M 40: 3. Marcus Windhagen 1:12:41, W 40: 2. Sybille Sperat 1:27:13, M 45: 4. Burkard Sudhoff 1:11:48.